

14. ICH BIN EIN MONSTER

Abends liegst du wach in deinem Zimmer.
Das Licht ist aus, vom Fenster her ein Schimmer.
Da hörst du ein Geräusch, wo kommt das her?
Dachtest doch dein Zimmer wäre leer.
Schaurig wird es dir doch du schöpftst Mut.
Dein Lieblingskuscheltier das tut dir gut.
Du blickst unter das Bett und was ist da?
Ein Monster schaut dich an und sagt nur: „Na?“
Denn wenn es abends dunkel wird, kommt für sie die Zeit.
Alle Monster machen sich bereit.

**Ich bin ein Monster und wohne unterm Bett.
Da ist's gemütlich, da find ich's richtig nett.
Und wenn du abends schlafen gehst, pass ich auf dich auf!
Ich bin ein Nacht-wächter-monster. Ich hab's drauf!**

Manchmal läuft am Tage etwas schief.
Du ärgerst dich, wie das gerade lief.
Wie ungerecht ist heut die ganze Welt?
Kein Mensch der mal wieder zu dir hält.
Brauchst du Unterstützung guck nach oben.
Aus Pauken und Trompeten hörst du's toben.
Da macht jemand viel Lärm nur für dich.
Auf einmal ändert deine Laune sich.
Und wenn du in den Himmel schaust, siehst du's weit und breit.
Alle Monster machen sich bereit.

**Ich bin ein Monster und wohne auf dem Dach.
Da find ich's super, da mach ich richtig Krach.
Von oben schau ich auf die Welt und passe auf sie auf.
Ich bin ein Dach-wächter-monster. Ich hab's drauf!**

Und wenn wir zwei wieder zusammen sind, kommt für uns die
Zeit. Du und ich, wir machen uns bereit!

Ich bin ein Monster und wohn bei dir zu Haus.

**Wenn etwas schief läuft, mach dir doch nix draus.
Denn ich bin für dich da und passe auf dich auf.
Ich bin dein bester Freund, ein Monster – gib nicht auf!
Ich bin dein bester Freund, ein Monster – wir haben's drauf!**